

Sonderausschuss Zukunft Feuerwehr



Vielen Dank...

Gliederung



- Rechtsgrundlagen
- Schutzziele
- Risikobewertung
- Struktur und Personal
- Einsatzzahlen
- Zustand der Feuerwache
- Alltägliche und zukünftige Herausforderungen



Gesetz
über den Brandschutz, die Hilfeleistung und
den Katastrophenschutz (BHKG)
Vom 17. Dezember 2015 (Fn 1)

§ 1

Ziel und Anwendungsbereich

(1) Ziel dieses Gesetzes ist es, zum Schutz der Bevölkerung vorbeugende und abwehrende Maßnahmen zu gewährleisten

1. bei Brandgefahren (Brandschutz),
2. bei Unglücksfällen oder solchen öffentlichen Notständen, die durch Naturereignisse, Explosionen oder ähnliche Vorkommnisse verursacht werden (Hilfeleistung) und
3. bei Großeinsatzlagen und Katastrophen (Katastrophenschutz).



§ 2 Aufgabenträger

(1) Aufgabenträger sind

1. die Gemeinden für den Brandschutz und die Hilfeleistung.
2. die Kreise für den Brandschutz und die Hilfeleistung, soweit ein überörtlicher Bedarf besteht,
3. die Kreise und die kreisfreien Städte für den Katastrophenschutz und
4. das Land für die zentralen Aufgaben des Brandschutzes, der Hilfeleistung und des Katastrophenschutzes.

(2) Die Gemeinden und Kreise nehmen die Aufgaben nach diesem Gesetz als Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung wahr.

(3) Gemeinden und Kreise können zur Wahrnehmung einzelner Aufgaben nach diesem Gesetz öffentlich-rechtliche Vereinbarungen gemäß den Regelungen des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 1979 (GV. NRW. S. 621) in der jeweils geltenden Fassung abschließen. Dabei sind die Belange der ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen besonders zu berücksichtigen.



§ 3

Aufgaben der Gemeinden

- (1) Für den Brandschutz und die Hilfeleistung unterhalten die Gemeinden den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehren als gemeindliche Einrichtungen. Sie sind im Katastrophenschutz und bei der Umsetzung der von dem für Inneres zuständigen Ministerium ergangenen Vorgaben zur landesweiten Hilfe unter Federführung des Kreises zur Mitwirkung verpflichtet und gemeinsam mit dem Kreis für die Warnung der Bevölkerung verantwortlich.
- (2) Die Gemeinden treffen Maßnahmen zur Verhütung von Bränden. Sie stellen eine den örtlichen Verhältnissen angemessene Löschwasserversorgung sicher. Stellt die Bauaufsichtsbehörde auf der Grundlage einer Stellungnahme der zuständigen Brandschutzdienststelle fest, dass im Einzelfall wegen einer erhöhten Brandlast oder Brandgefährdung eine besondere Löschwasserversorgung und -rückhaltung erforderlich ist, hat hierfür die Eigentümerin oder der Eigentümer, die Besitzerin oder der Besitzer oder ein sonstiger Nutzungsberechtigter Sorge zu tragen.
- (3) Die Gemeinden haben unter Beteiligung ihrer Feuerwehr Brandschutzbedarfspläne und Pläne für den Einsatz der öffentlichen Feuerwehr aufzustellen, umzusetzen und spätestens alle fünf Jahre fortzuschreiben.

Rechtsgrundlagen



(5) Die Gemeinden sollen ihre Einwohner über die Verhütung von Bränden, den sachgerechten Umgang mit Feuer, das Verhalten bei Bränden (Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung) und über Möglichkeiten der Selbsthilfe aufklären.

(6) Die Bezirksregierung kann den Gemeinden nach Beteiligung der Kreise zusätzliche Einsatzbereiche für ihre Feuerwehr auf Bundesautobahnen, autobahnähnlichen Straßen sowie Wasserstraßen und Eisenbahnstrecken zuweisen. Berührt ein Einsatzbereich mehrere Regierungsbezirke, so entscheidet das für Inneres zuständige Ministerium.

(7) Für die kreisfreien Städte gilt § 4 Absatz 2 bis 6 entsprechend.

Schutzziele



Brandschutzbedarfspläne sind somit...

- Nachweisdokumente zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgabe.
- Strategische Papiere und keine Einkaufslisten

Schutzziele

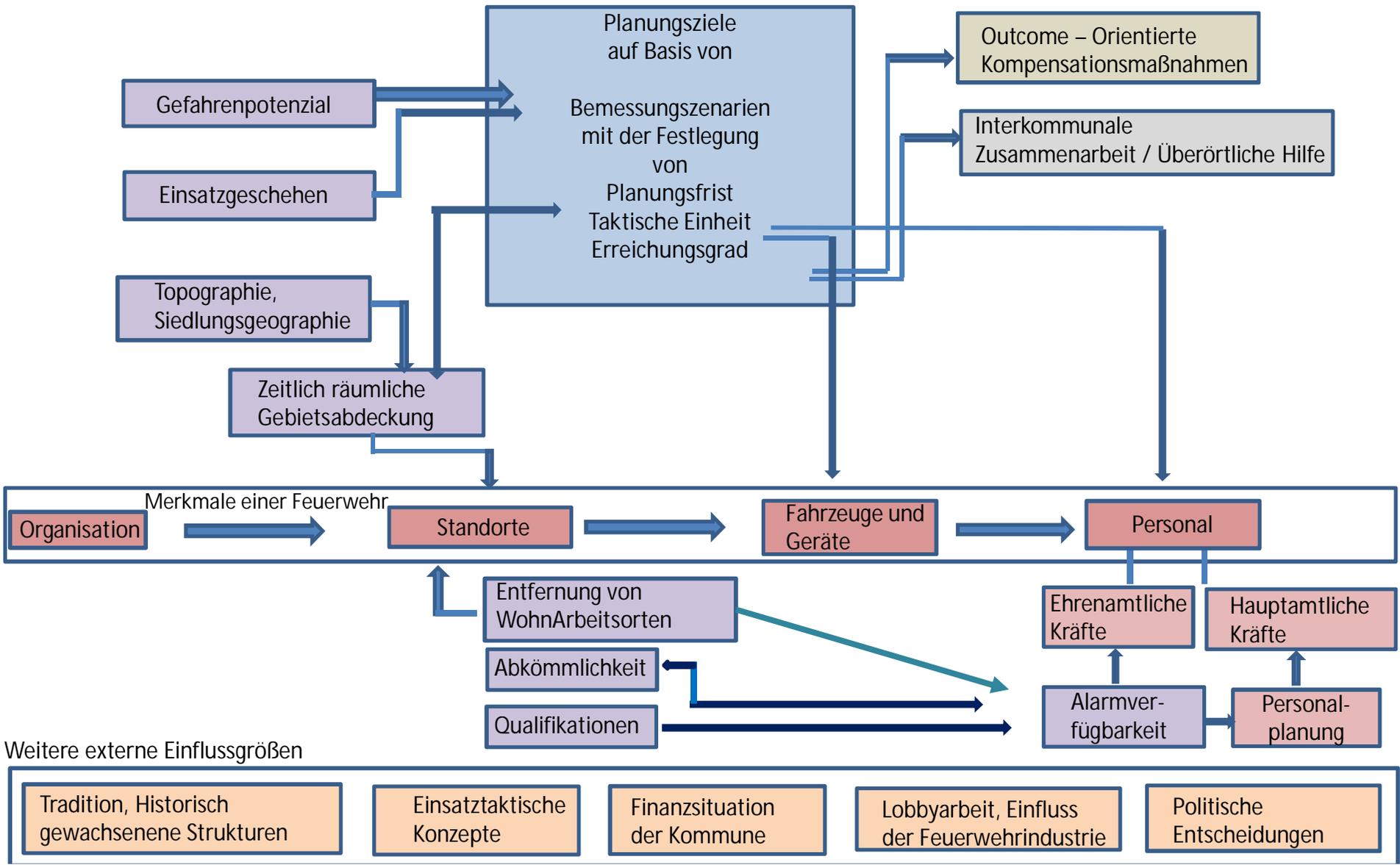


- Transparenz gegenüber Politik, Verwaltung und Bürgern
- Strategische Ausrichtung der Feuerwehr
- Festlegung des örtlichen Sicherheitsniveaus
- Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse
- Bestandsaufnahme der IST-Situation
- Schutz vor Unterdimensionierung der Feuerwehr
- Informationen für Politik, Verwaltung und Bürger



- Schutz vor Fürstentümern und Selbstverwirklichung
- Überprüfung der Leistungsfähigkeit der Feuerwehr
- Planungssicherheit
- Rechtssicherheit
- Rechtfertigung für den Mitteleinsatz
- Sicherheit und Schutz der Einsatzkräfte

Einflussgrößen auf die Festlegung der Planungsziele



Schutzziele



Auszug aus dem aktuell gültigen Brandschutzbedarfsplan:

8. Schutzziele für die Feuerwehr Meerbusch

Für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Meerbusch wird - unter Berücksichtigung der obigen Ausführungen und somit auch als Grundlage für alle weiteren Entscheidungen und Ausführungen - folgende Schutzzieldefinition festgelegt:

zeitkritische Einsätze

Für die Feuerwehr der Stadt Meerbusch werden folgende Einsätze als zeitkritische Einsätze im Sinne der Schutzzieldefinition der AGBF-Bund gewertet:

- Brandeinsätze in Wohngebäuden
- Alarmierung durch eine Brandmeldeanlage

Hilfsfrist

Die einzuhaltende Hilfsfrist beträgt

- 8 Minuten für die Ausrücke- und Anfahrtszeit im Rahmen der 1. Hilfsfrist,
- 13 Minuten für die Ausrücke- und Anfahrtszeit im Rahmen der 2. Hilfsfrist.

Schutzziele



Funktionsstärke

- Innerhalb von 8 Minuten nach Alarmierung sollen die ersten 10 Funktionen am Schadensort eintreffen.
- Nach weiteren 5 Minuten (13 Minuten nach Alarmierung) müssen insg. mindesten 16 Funktionen am Schadensort sein.

Zielerreichungsgrad

- Die in diesem Brandschutzbedarfsplan formulierten Planungen für die unter Hilfsfrist und Funktionsstärke festgelegten Schutzziele zielen auf einen Erreichungsgrad von **95 %** ab.

Schutzziele



Aufgrund der in den vergangenen Jahren gewonnenen Erkenntnisse, dass

1. bei vorhandener Stärke und Struktur der Feuerwehr Meerbusch keine weiteren Maßnahmen zur Optimierung des Personaleinsatzes ergriffen werden können,
2. es dennoch bei Brandeinsätzen zu keinen Defiziten gekommen ist, die zu Beeinträchtigungen der Ziele des Brandschutzwesens oder gar zur einer Gefährdung des eingesetzten Personals geführt haben,

wird der derzeitige Zielerreichungsgrad von

- 95 % für das Eintreffen des ersten Fahrzeuges / Rettungsmittels
- 85 % (für 6 Funktionen)
- 80 % (für 10 Funktionen),

als noch ausreichend angesehen.

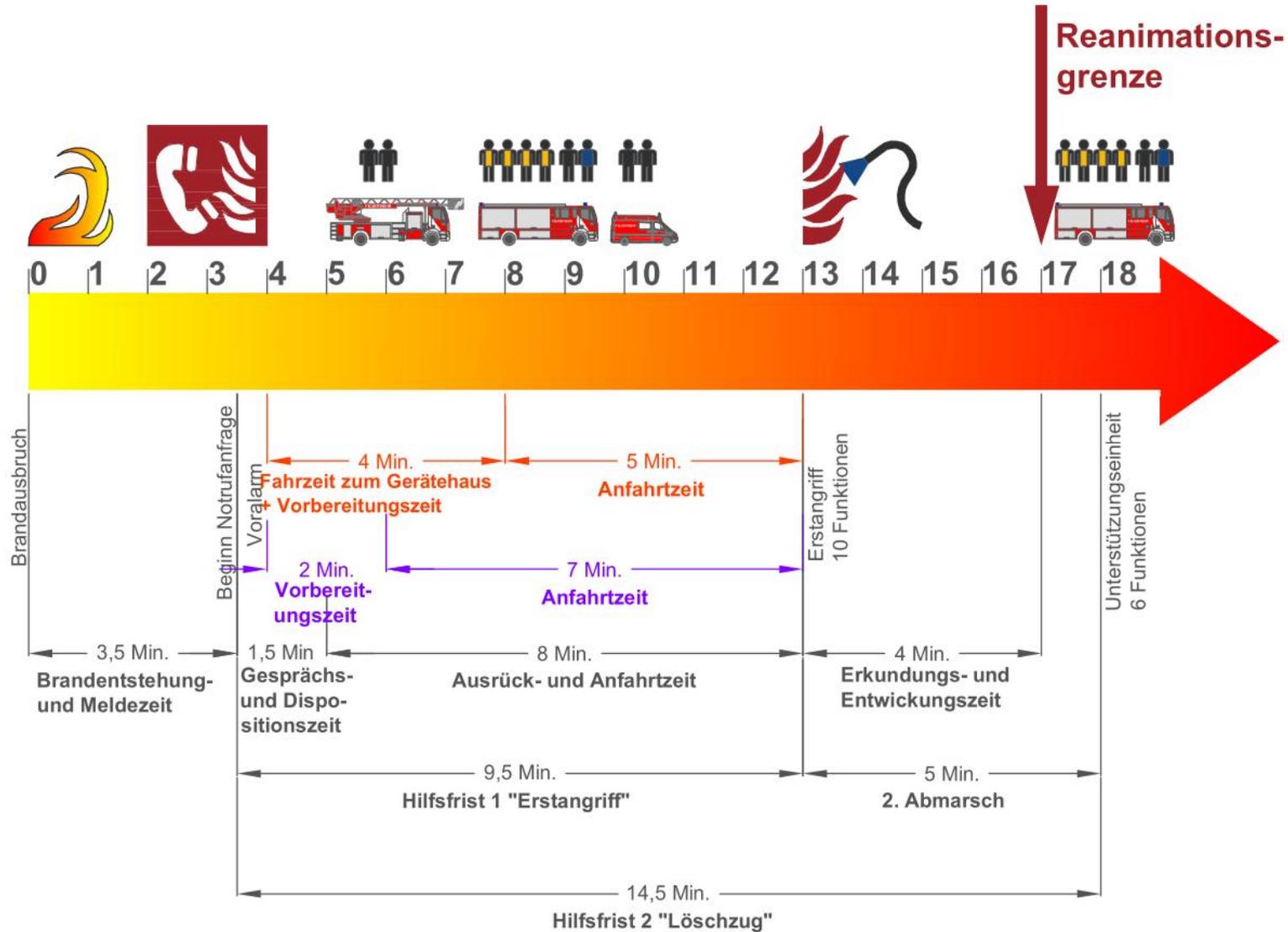
Schutzziele



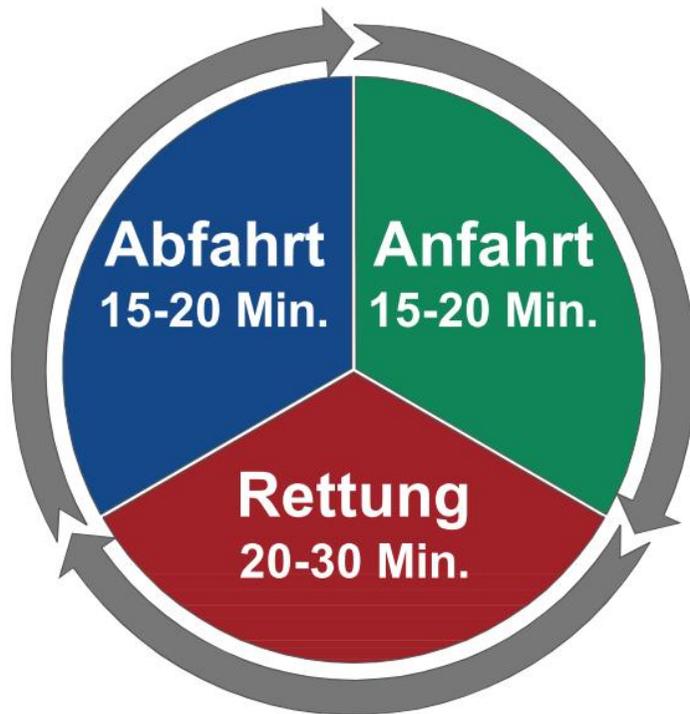
Für den Brandschutzbedarfsplan 2020 – 2025:
Abgleich der aktuellen Schutzzieldefinition mit dem „Stand der Technik“.

- „Handreichung zur Brandschutzbedarfsplanung für kommunale Entscheidungsträger“ vom Ministerium für Inneres und Kommunales NRW, Städtetag NRW, Landkreistag NRW und Städte- und Gemeindebund NRW, 07. Juli 2016
- Empfehlungen der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren für „Qualitätskriterien für die Bedarfsplanung von Feuerwehr in Städten“, letzter Stand 19. November 2015
- „Hinweise zur Leistungsfähigkeit der Feuerwehr“ des Landesfeuerwehrverbandes und des Innenministeriums Baden-Württemberg, Januar 2008

Schutzziele



Schutzziele



Ca. 20 Minuten
Unfallgeschehen bis zum
Eintreffen der Rettungskräfte

Ca. 20 Minuten
Versorgung und Befreiung
durch die Rettungskräfte

Ca. 20 Minuten
Transport in ein geeignetes
Traumazentrum

Schutzziele

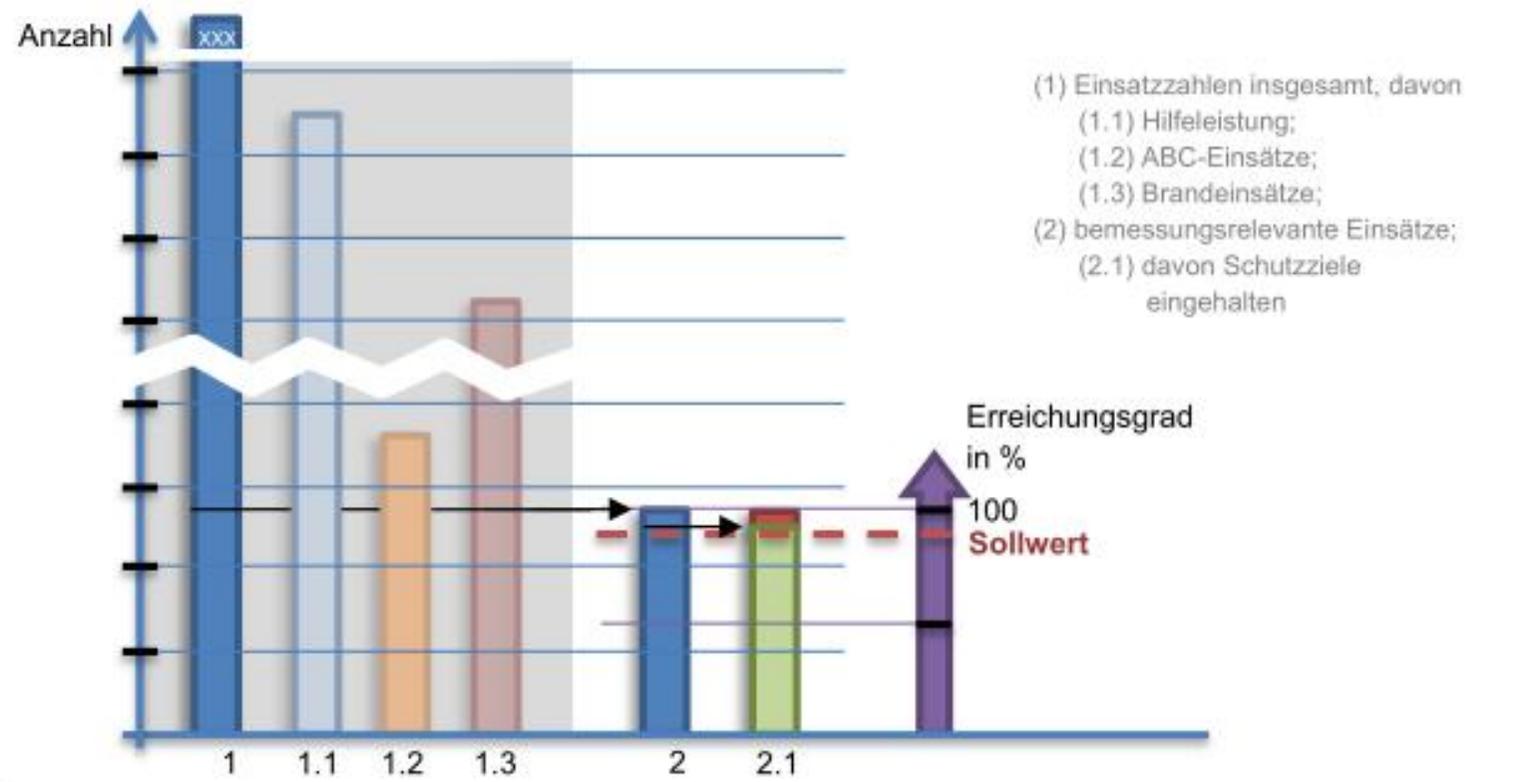


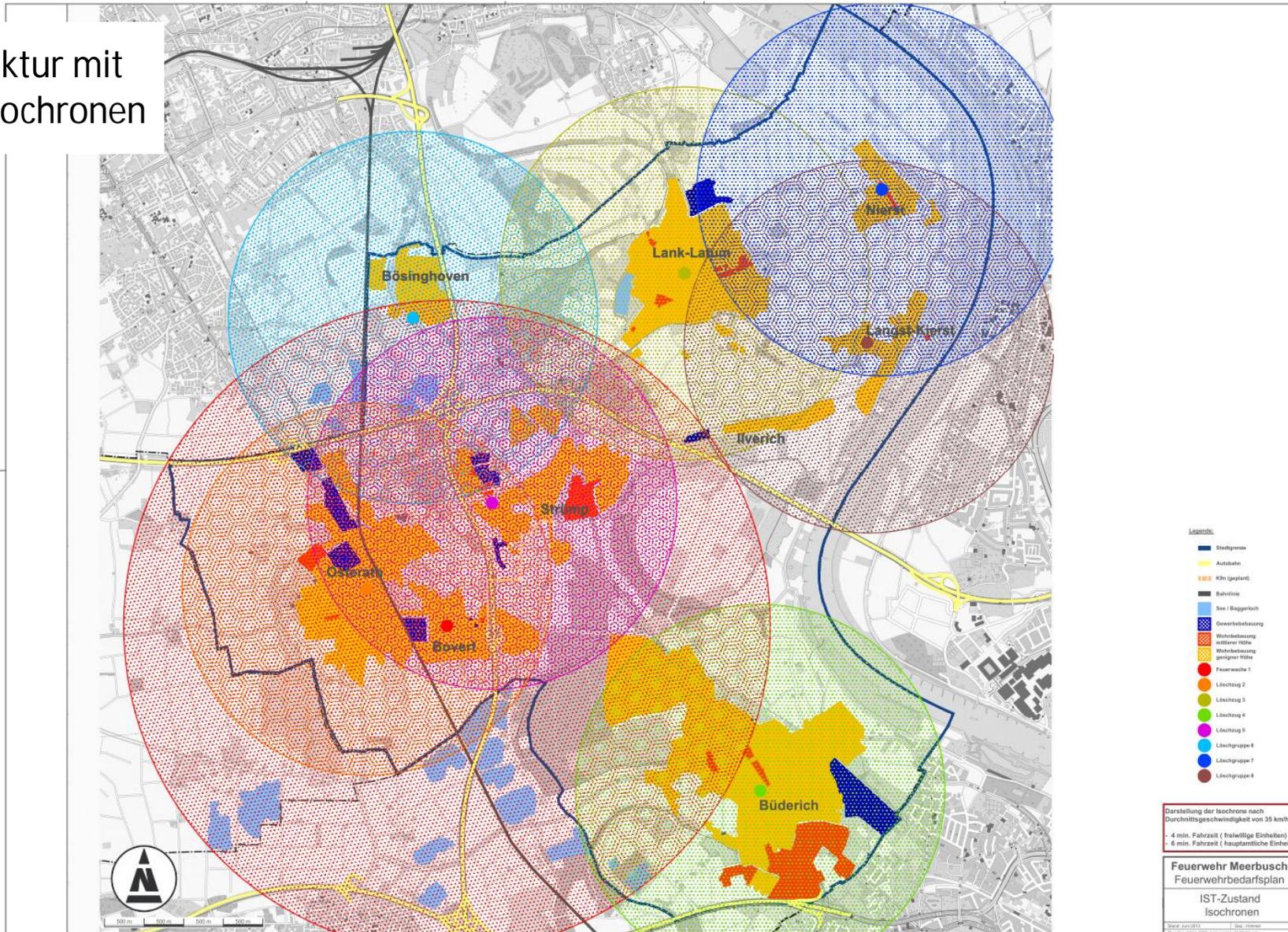
Abbildung 4: Erreichungsgrad nach Auswertung bemessungsrelevanter Einsätze

Quelle: Handreichung zur Brandschutzbedarfsplanung für kommunale Entscheidungsträger vom Ministerium für Inneres und Kommunales NRW, Städtetag NRW, Landkreistag NRW und Städte- und Gemeindebund NRW, 07.07.2016

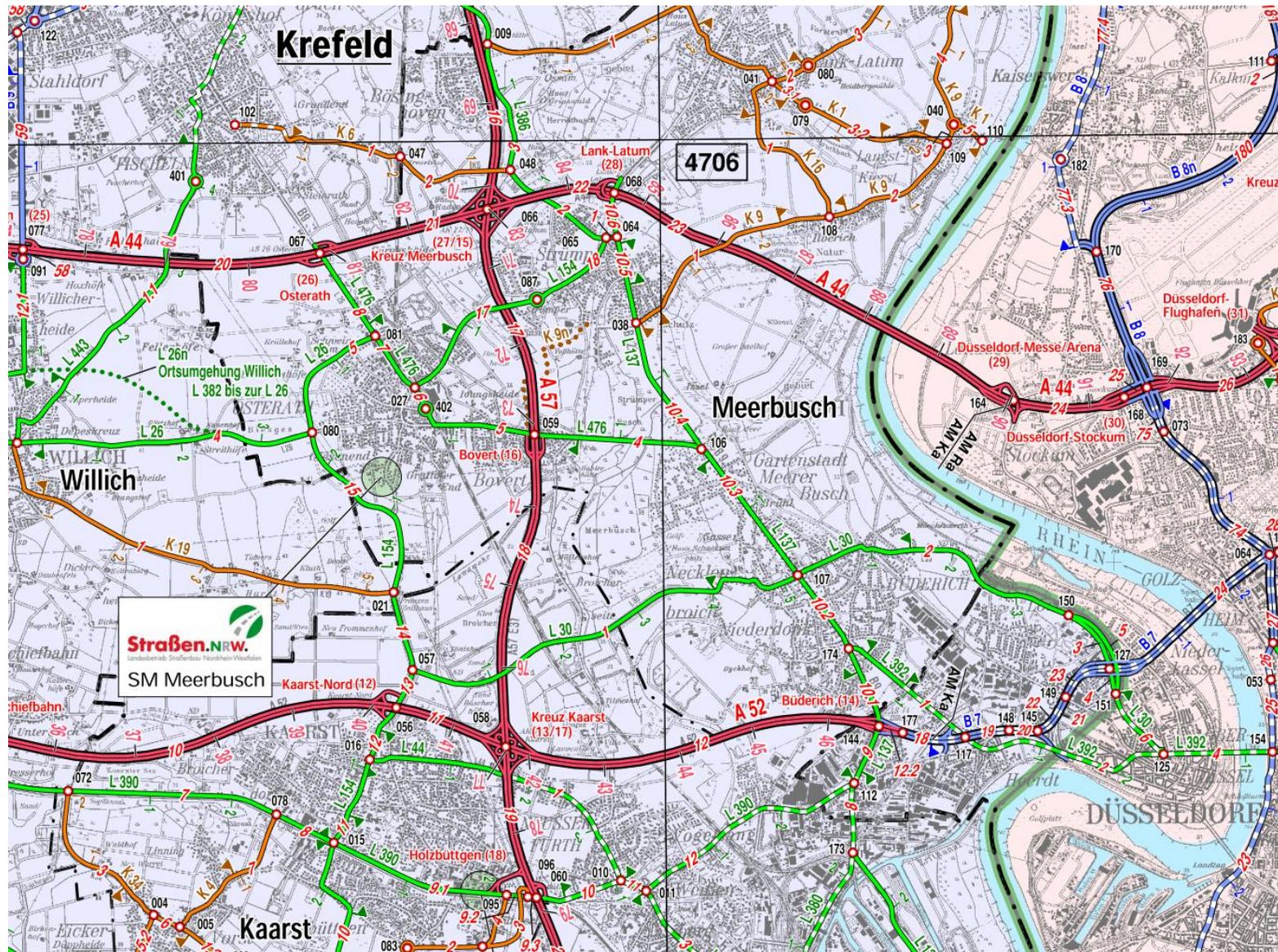
Risikobewertung



Ist-Struktur mit Kreis-Isochronen



Risikobewertung



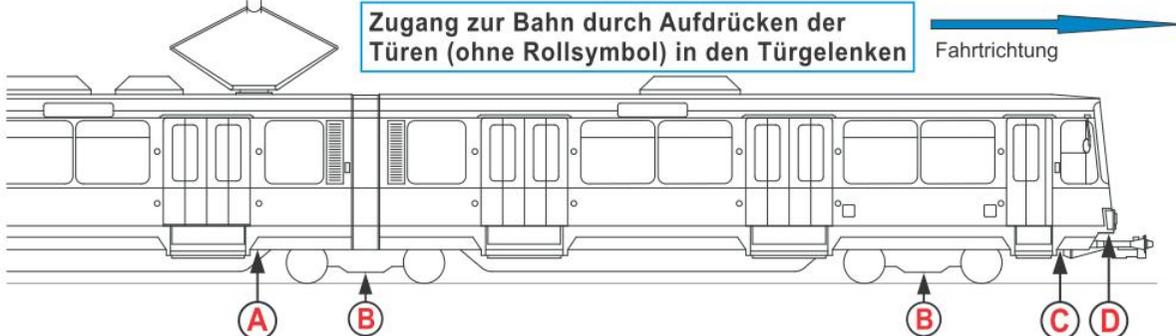
Quelle:
Straßen.NRW

Risikobewertung



Risikobewertung



 Rheinbahn		Einsatzblatt		B 80		4000er		 Feuerwehr und Rettungsdienst Landeshauptstadt Düsseldorf	
<p>Zugang zur Bahn durch Aufdrücken der Türen (ohne Rollsymbol) in den Türgelenken</p> <p>Fahrtrichtung</p> 									
A Zuggelenk am Oberkasten		B Fahrgestell		C Kopf seitlich am Oberkasten		D Vor Kopf am Oberkasten			
Variante A1  <p>Anheben parallel am Oberkasten, Unterbau parallel am Oberkasten</p>		Variante B1  <p>im Schotter nur mit Pratze</p> <p>Anheben mit Anhebepratze, Unterbau jeweils links oder rechts vom Heber</p>		Variante C1  <p>Anheben parallel am Oberkasten, Unterbau mittig parallel am Fahrgestell</p>		Variante D1  <p>Anheben grundsätzlich mit zwei Hebern, Unterbau links u. rechts am Oberkasten bzw. Fahrgestell</p>			
Variante A2  <p>Anheben parallel am Oberkasten, Unterbau mittig, parallel am Fahrgestell</p>		Variante B2  <p>4210</p> <p>nur auf festem Untergrund</p> <p>Links aus der Mitte heben, rechts unterbauen oder rechts aus der Mitte heben und links unterbauen</p>		Variante C2  <p>Anheben parallel am Oberkasten, Unterbau mittig</p>		Variante D2  <p>Anheben grundsätzlich mit zwei Hebern vor Kopf, Unterbau mittig vor Kopf</p>			

Risikobewertung



Sammelräume für überörtliche Kräfte

- SR 01** Düsseldorf Lörick
Parkplatz Schimmbad D-Lörick
Anfahrt über BAB 52
Einfahrt: Niederkasseler Deich = 51.249461, 6.732167 WGS 84
(51°14'58.1"N 6°43'55.8"E)
- SR 02** Meerbusch-Büderich
Landstraße L30, Badendonker Straße
Anfahrt über BAB 52, Ausfahrt Meerbusch-Büderich
Badendonker Straße = 51.245192, 6.655012 WGS 84
(51°14'42.7"N 6°39'18.0"E)
- SR 03** Meerbusch-Büderich
Parkplatz P&R Haus Meer
Anfahrt über BAB 52, Ausfahrt Büderich oder BAB A44, Ausfahrt Lank-Latum
Einfahrt: Moerser Str. = 51.266737, 6.671066 WGS 84
(51°16'00.3"N 6°40'15.8"E)
- SR 04** Meerbusch-Osterath
Parkplatz Sportplatz "Am Krähenacker"
Anfahrt über BAB 44, Ausfahrt Meerbusch-Osterath oder BAB 52, Ausfahrt Kaarst
Einfahrt: Kranenburger Str. = 51.268870, 6.607697 WGS 84
(51°16'07.9"N 6°36'27.7"E)
- SR 05** Meerbusch-Osterath
Parkplatz Globus Baumarkt
Anfahrt über BAB 44, Ausfahrt Meerbusch-Osterath
Einfahrt: Krefelder Str. 84 = 51.279159, 6.614680 WGS 84
(51°16'45.0"N 6°36'52.9"E)

Bereitstellungsräume

- BR 01** Meerbusch-Büderich / Kaarst
Landstraße L30, Büdericher Straße
Anfahrt über BAB 52, Ausfahrt Kaarst
Büdericher Straße = 51.240975, 6.638089 WGS 84
(51°14'27.5"N 6°38'17.1"E)
- BR 02** Meerbusch-Büderich
Landstraße L30, Badendonker Straße
Anfahrt über BAB 52, Ausfahrt Meerbusch-Büderich
Badendonker Straße = 51.245192, 6.655012 WGS 84
(51°14'42.7"N 6°39'18.0"E)
- BR 03** Meerbusch-Osterath
Parkplatz Stadwerke Meerbusch
Kaarster Str. 135 = 51.260499, 6.620086 WGS 84
(51°15'37.8"N 6°37'12.3"E)
- BR 04** Meerbusch-Osterath
Feuerwache Insterburger Str. 10 = 51.266593, 6.630903 WGS 84
(51°15'59.7"N 6°37'51.3"E)
- BR 05** Meerbusch-Osterath
Parkplatz P&R Boverit
Meerbuscher Str. (Höhe Nr. 249) = 51.266960, 6.644790 WGS 84
(51°16'01.1"N 6°38'41.2"E)
- BR 06** Meerbusch-Osterath
Strümper Str. (Höhe Nr. 111 / St. Mauritius Therapiekl. 51.278365, 6.630746 WGS 84 (51°16'42.2"N 6°37'50.7"E)
- BR 07** Meerbusch-Osterath
Gewerbegebiet Mollsfeld
Einfahrt: Otto-Hahn-Str. = 51.286253, 6.607699 WGS 84
(51°17'10.5"N 6°36'27.7"E)
- BR 08** Meerbusch-Bösinghoven
Landstraße Bösinghovensener See
Am Weierhof = 51.225384, 6.630802 WGS 84
(51°17'43.4"N 6°37'50.9"E)
- BR 09** Meerbusch-Ossum/Bösinghoven
An der Autobahn / Ossum = 51.304458, 6.643124 WGS 84
(51°18'16.1"N 6°38'35.3"E)

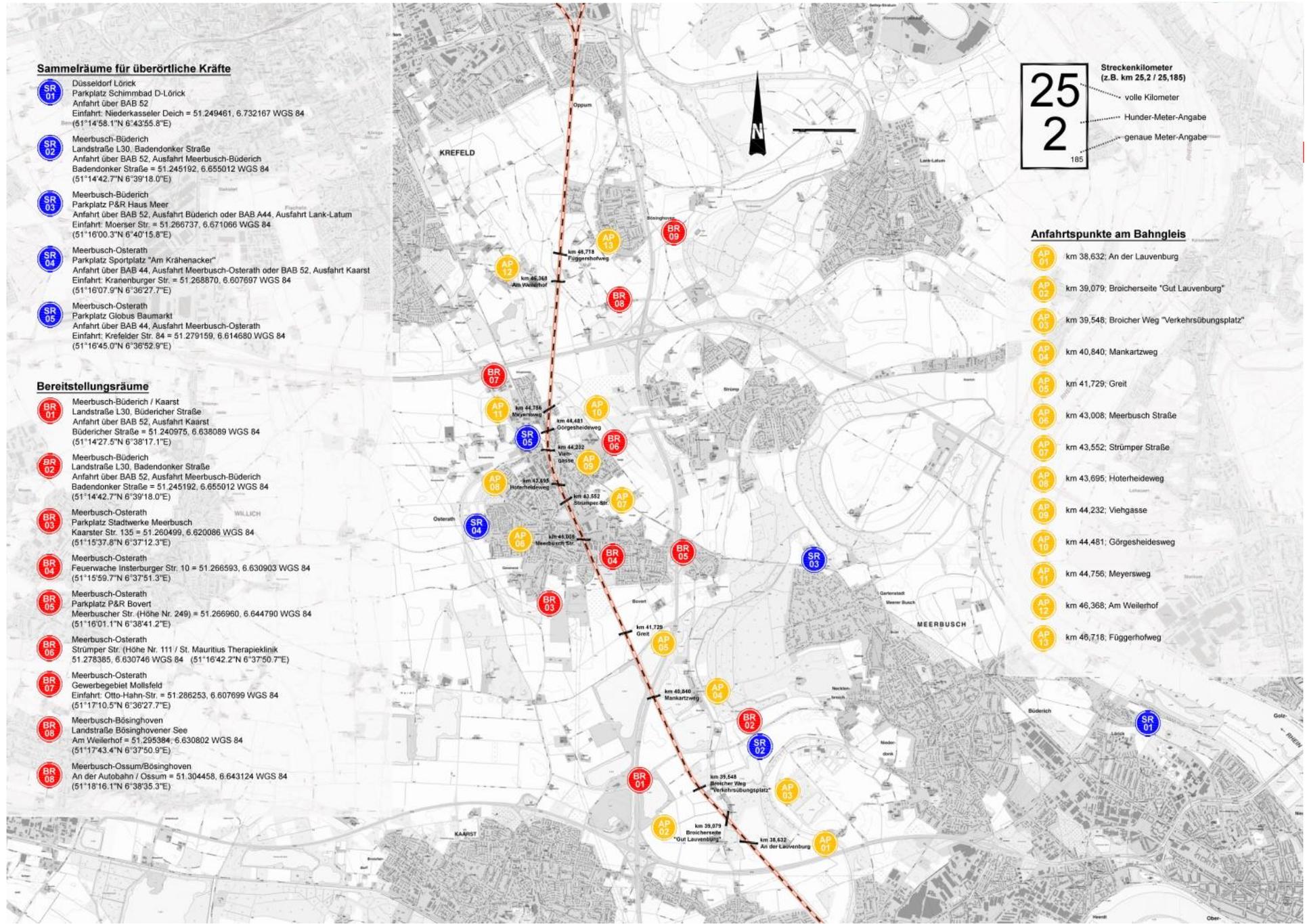
25
2
185

Streckenkilometer
(z.B. km 25,2 / 25,185)

- volle Kilometer
- Hunder-Meter-Angabe
- genaue Meter-Angabe

Anfahrtspunkte am Bahngleis

- AP 01** km 38,632; An der Lauenburg
- AP 02** km 39,079; Broicherseite "Gut Lauenburg"
- AP 03** km 39,548; Broicher Weg "Verkehrsübungsplatz"
- AP 04** km 40,840; Mankartzweg
- AP 05** km 41,729; Greit
- AP 06** km 43,008; Meerbusch Straße
- AP 07** km 43,552; Strümper Straße
- AP 08** km 43,695; Hoterheidweg
- AP 09** km 44,232; Viehgasse
- AP 10** km 44,481; Görgesheddesweg
- AP 11** km 44,756; Meyersweg
- AP 12** km 46,368; Am Weilerhof
- AP 13** km 46,718; Függershofweg



Risikobewertung



- Krankenhäuser
- Pflegeheime
- Schulen, Kitas
- Versammlungsstätten
- ...

Struktur



- Freiwillige Feuerwehr mit hauptamtlichen Kräften.
- Hauptamtliche Feuerwache (Insterburger Straße 10, Osterath) – 19 FM (SB)
- Sieben ehrenamtliche Einheiten (4 Löschzüge, 3 Löschgruppen) – 242 FM (SB)
- Der infrastrukturell bedingt kritische Tagesbereich, wird durch ein mit hauptamtlichen Kräften besetztes HLF in der Zeit von 08:00 Uhr bis 16:30 Uhr kompensiert. Das Fahrzeug rückt in dieser Zeit von der Insterburger Straße zu allen Einsätzen im Stadtgebiet aus.



Struktur



Stadt/Gemeinde	Fläche	Einwohner	Bevölkerungsdichte	Einheiten	Anzahl EA	Anzahl HA	BAB	Bahn	Rhein	Rettungsdienst				
Rommerskirchen	60,00 km ²	13.000	208 EW je km ²	2 LZ, 2 LG	130	1	-	x	-	Nein				
Dormagen	85,49 km ²	62.960	751 EW je km ²	8 LZ	280	75	x	x	x	Ja				
Korschenbroich	55,30 km ²	34.000	601 EW je km ²	3 LZ, 3 LG	215	2	-	x	-	Nein				
Neuss	99,53 km ²	155.000	1.556 EW je km ²	10 LZ	241	94*	x	x	x	Nein				
Jüchen	72,00 km ²	23.500	324 EW je km ²	5 Einheiten	190	2	x	x	-	Nein				
Kaarst	37,48 km ²	43.200	1.156 EW je km ²	2 LZ	100	10**	x	x	x	Nein				
Meerbusch	64,37 km ²	54.300	863 EW je km ²	8 Einheiten	242	19	x	x	x	Nein				
Grevenbroich	102,51 km ²	64.000	617 EW je km ²	9 Einheiten	200	48	X	X	-	Nein				

* 66 + 3 Wachabteilung; 4 + 1 Sachgebiete Technik, VB und FF; 1 KFZ-Meister, 8 Rechnungswesen und Verwaltung 8 tlv. Teilzeit

** 2 Gerätewarte, 1 Brandschutztechniker, 1 Leiter Feuerwehr, 4 Feuerwehreinsatzzentrale (alle ohne B-Ausbildung), 10 MA in der Stadtverwaltung während der Arbeitszeit abkömmlich.

Wasservorrat bezogen auf Erstangriffsfahrzeug

Legende:

-  Stadtgrenze
-  Autobahn
-  K9n (geplant)
-  Bahnlinie
-  See / Baggerloch
-  Feuerwache 1
2.000 Liter Wasservorrat
-  Löschzug 2
2.000 Liter Wasservorrat
-  Löschzug 3
2.000 Liter Wasservorrat
-  Löschzug 4
2.000 Liter Wasservorrat
-  Löschzug 5
1.000 Liter Wasservorrat
-  Löschgruppe 6
1.000 Liter Wasservorrat
-  Löschgruppe 7
1.000 Liter Wasservorrat
-  Löschgruppe 8
800 Liter Wasservorrat
-  Rettungssatz

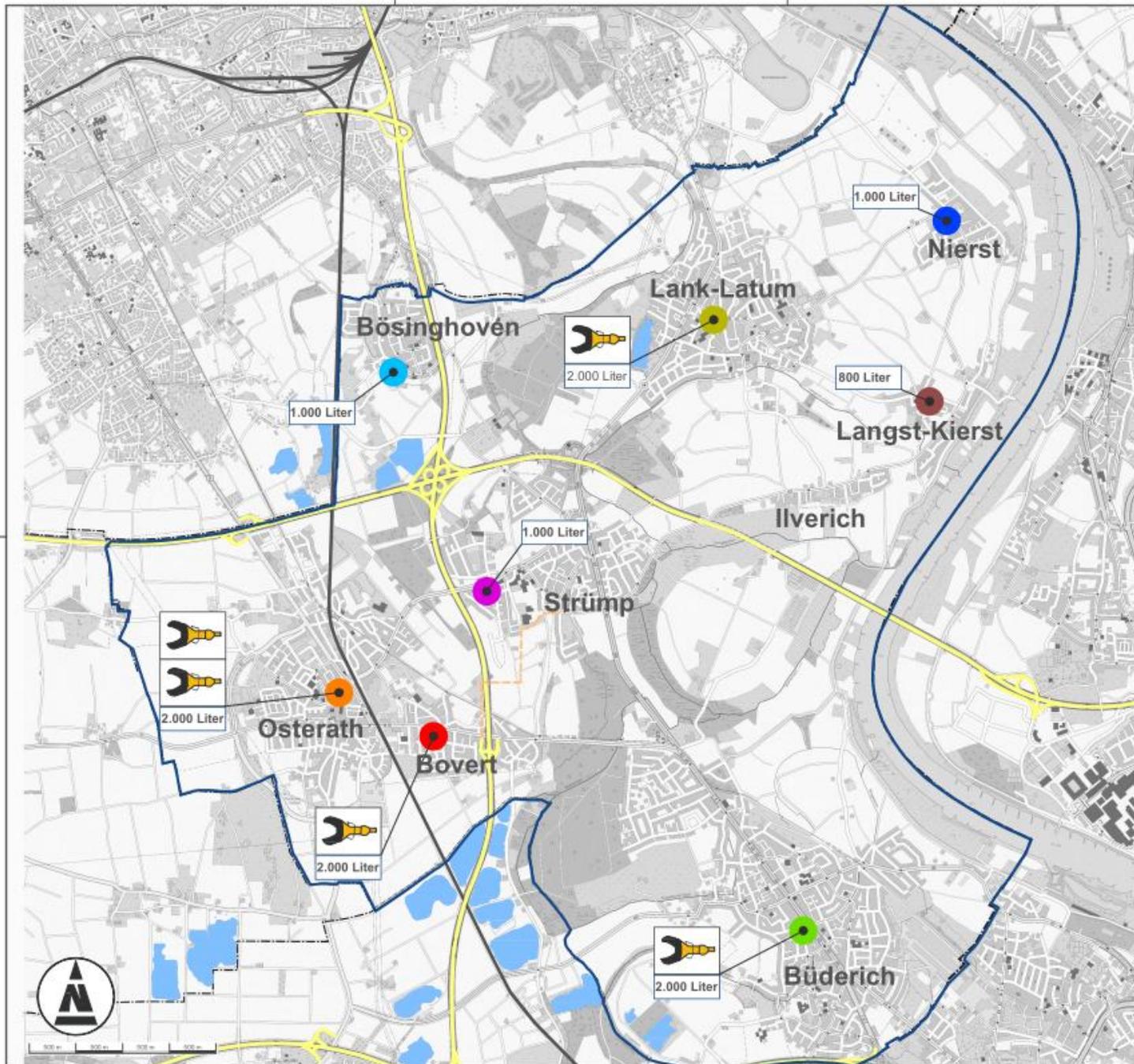
Feuerwehr Meerbusch Feuerwehrbedarfsplan

IST-Zustand
Wasservorrat + Rettungssatz

Stand: Juni 2013

Zeichner: Himmel

Plan Nr.: 9914_FBP_Uebersicht_13-06-04_mh



Struktur



- Die hauptamtlichen Kräfte besetzen zudem 24/7 eins der beiden Hubrettungsfahrzeuge. Am Wochenende mit Unterstützung von Kräften aus dem Ehrenamt.
- § 10 BHKG sieht für Große und Mittlere kreisangehörige Städte die Verpflichtung zum Betrieb einer im 24/7-Modus besetzten hauptamtlichen Wache vor. Abweichende Struktur → Genehmigung Bezirksregierung Düsseldorf -> Nachweisdokument: Brandschutzbedarfsplan



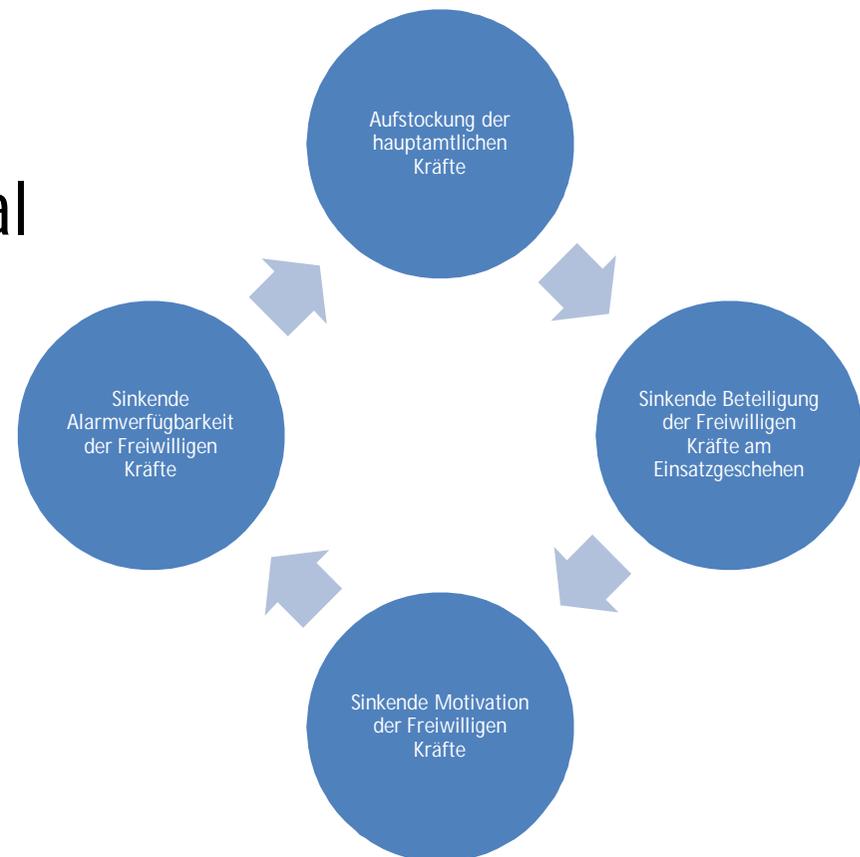
Struktur



Ziel:

Erhalt der bewährten dezentralen Struktur mit freiwilligen Kräften verstärkt durch hauptamtliches Personal in Staffelstärke

„So viel Hauptamtlichkeit wie nötig, so wenig wie möglich.“



Struktur



zu bedenken, auch wenn die Freiwillige Feuerwehr entgegen erkennbarer bundesweiter Trends in Meerbusch aktuell noch sehr gut aufgestellt ist:

- Optimierungspotenziale nutzen
- Stillstand vermeiden

Struktur



Optimierungspotential:

- Personal (Personalgewinnung, Personalbindung)
- „Physikalische Optimierung“ – Standortanalyse vor dem Hintergrund des definierten Schutzziels.



Standortanalyse Feuerwache

- Kreis-Isochronen als grobe Abschätzung
„Zirkelmethode“
- GIS-gestützte Simulation von Isochronen mit
Polygonzügen
- Isochronen durch Realbefahrung

Struktur



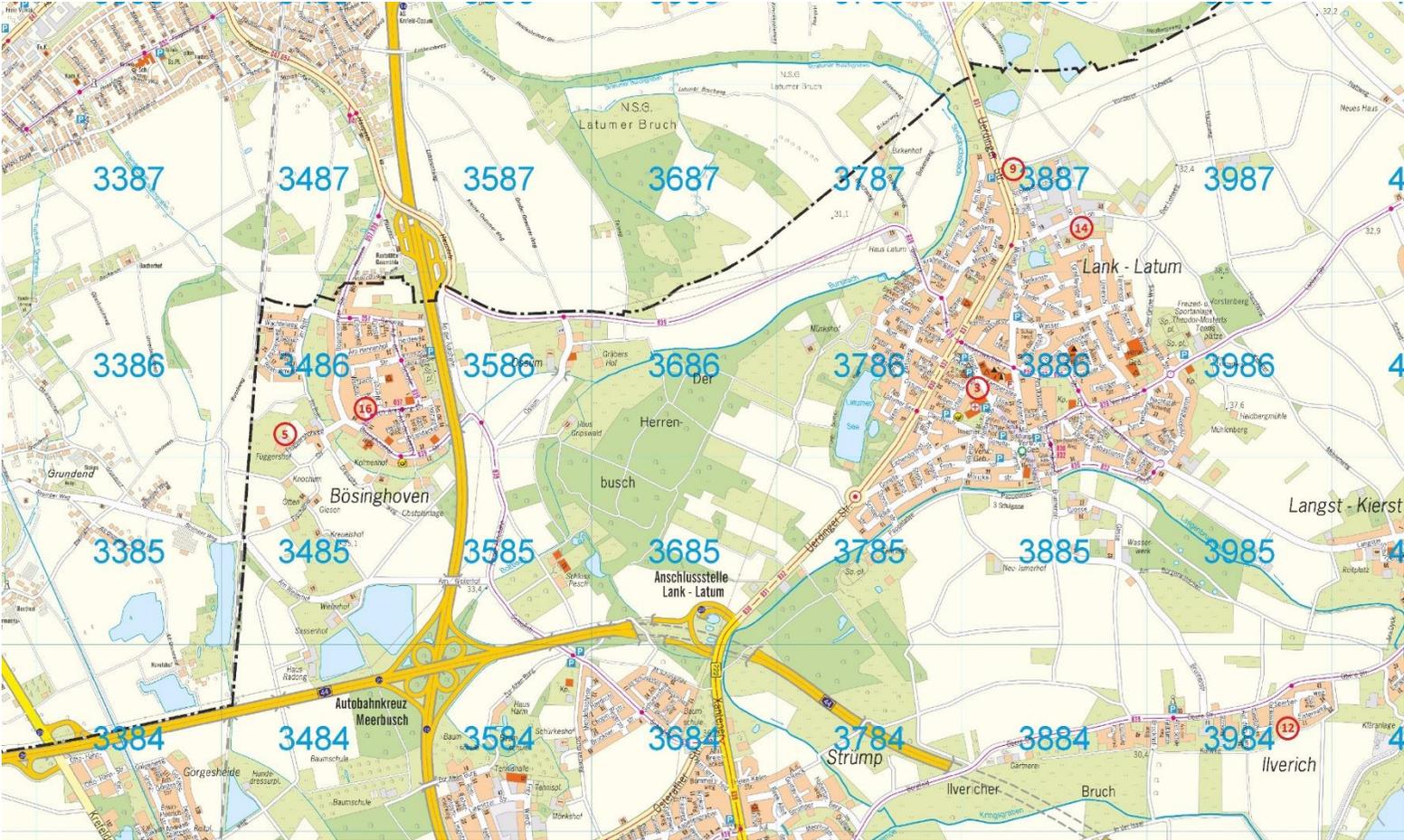
Auswertung Fahrzeiten

Datenübersicht zur Ermittlung von Fahrzeiten mit Einsatzmittel der Feuerwache								
LfdNr.	EB-Nr.	Datum	Tag	Alarm-Zeit	Adresse	Einsatzgrund	Fahrzeit	Bemerkung
1	24/2016	17.01.2016	Sonntag	17:02	MB-Langst-Kierst, Schützenstr. 36	Feu-Zimmer	11 Min.	9,6 km
2	65/2016	20.02.2016	Samstag	13:53	MB-Büderich, Kantstraße 27	Feu-Zimmer	7 Min.	6,4 km
3	67 / 2016	22.03.2016	Montag	20:31	MB-Lank, Hauptstraße 74, Krankenhaus	BMA-Krhs.	10 Min.	6,9 km
4	132 / 2016	28.04.2016	Donnerstag	17:16	BM-Büderich, Weißenberger Weg	Feu-Schule	11 Min.	6,8 km
5	172 / 2016	30.05.2016	Montag	11:39	MB-Bösinghoven, Függershofweg 66	Feu-Zimmer	10 Min.	7,8 km
6	258 / 2016	15.07.2016	Freitag	16:48	BM-Büderich, Niederlöricker Str. 62	Feu-Zimmer	9 Min.	7,2 km
7	484 / 2016	23.12.2016	Freitag	18:06	MB-Osterath, Bommershöfer Weg 35	Feu-Zimmer	5 Min.	1,7 km
8	037 / 2017	28.01.2017	Samstag	17:31	MB-Büderich, Neusser Str. 29	Feu-Zimmer	6 Min.	6,5 km
9	112 / 2017	02.04.2017	Sonntag	00:51	MB-Lank, Robert-Bosch-Str. 3	Feu-Geschäft	9 Min.	7,9 km
10	163 / 2017	04.05.2017	Donnerstag	19:10	MB-Osterath, Paul-Klee-Str. 30	Feu-Zimmer	5 Min.	3,3 km
11	181 / 2017	17.05.2017	Mittwoch	14:45	MB-Nierst, Am Oberen Feld 92	Feu-Zimmer	11 Min.	11,9 km
12	246 / 2017	18.06.2017	Sonntag	19:39	MB-Ilverich, Dohlenweg 9	Feu-Zimmer	8 Min.	8,3 km
13	440 / 2017	14.10.2017	Samstag	08:13	MB-Strümp, Carmesallee 31	Feu-Zimmer	6 Min.	5,3 km
14	167 / 2018	24.01.2018	Mittwoch	14:49	MB-Lank, In der Loh 36	Feu-Zimmer	8 Min.	7,8 km
15	189 / 2018	07.02.2018	Mittwoch	21:49	MB-Langst-Kierst, Am Rheinblick 30	Feu-Zimmer	10 Min.	10,2 km
16	280 / 2018	10.04.2018	Dienstag	21:09	MB-Bösinghoven, von-Arenberg-Str. 4	Feu-Zimmer	12 Min.	7,2 km
17	472 / 2018	06.08.2018	Montag	06:09	MB-Büderich, Ruth-Niehaus-Str. 4-8	Feu-Dach	9 Min.	7,3 km
18	546 / 2018	20.09.2018	Donnerstag	18:39	MB-Osterath, Görgesheideweg 168	Feu-Zimmer	11 Min.	Schranke, 2,8 km
19	607 / 2018	11.11.2018	Sonntag	11:17	BM-Büderich, Meisenweg 7	Feu-Zimmer	8 Min.	6,5 km

Struktur



Lank und
Bösinghoven



Struktur



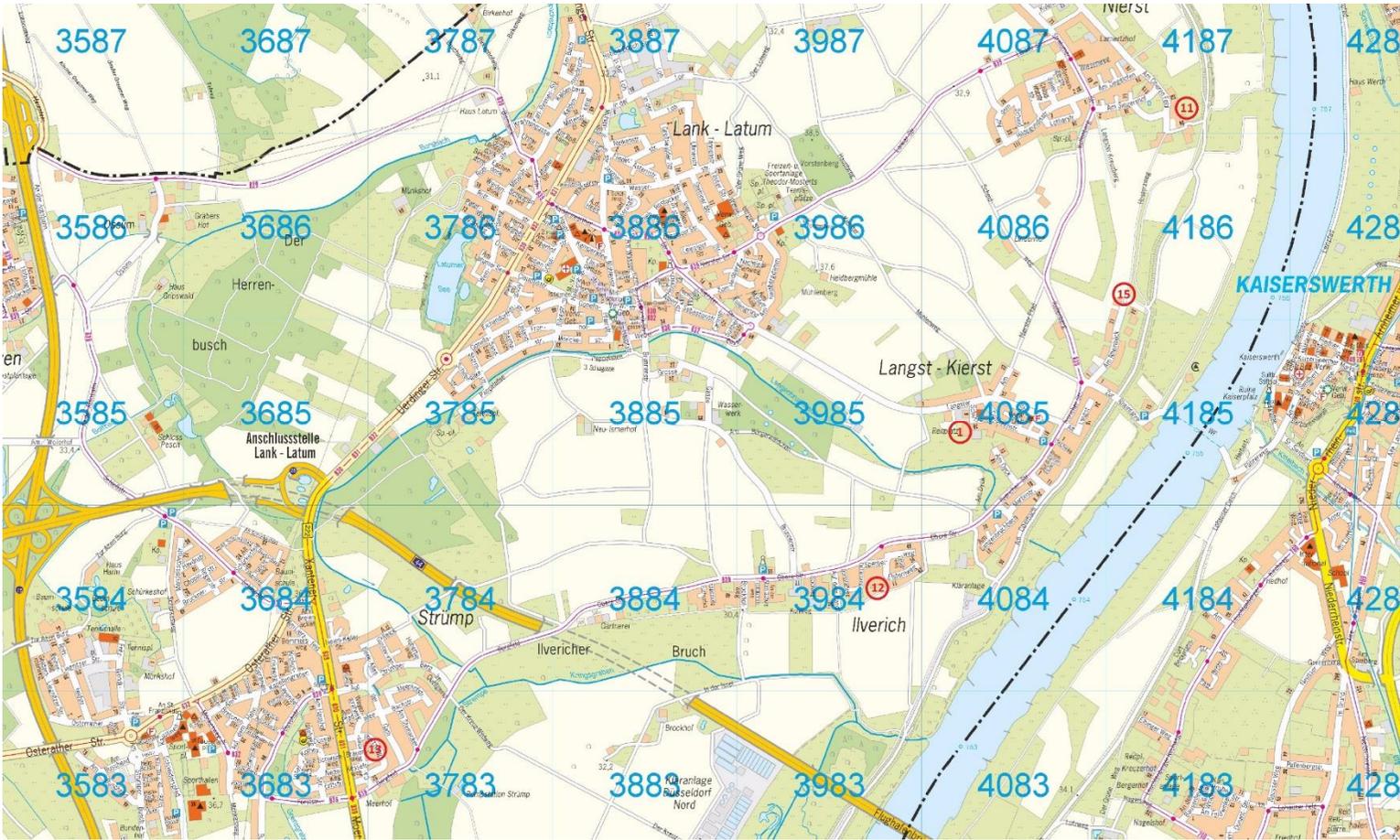
Osterath



Struktur



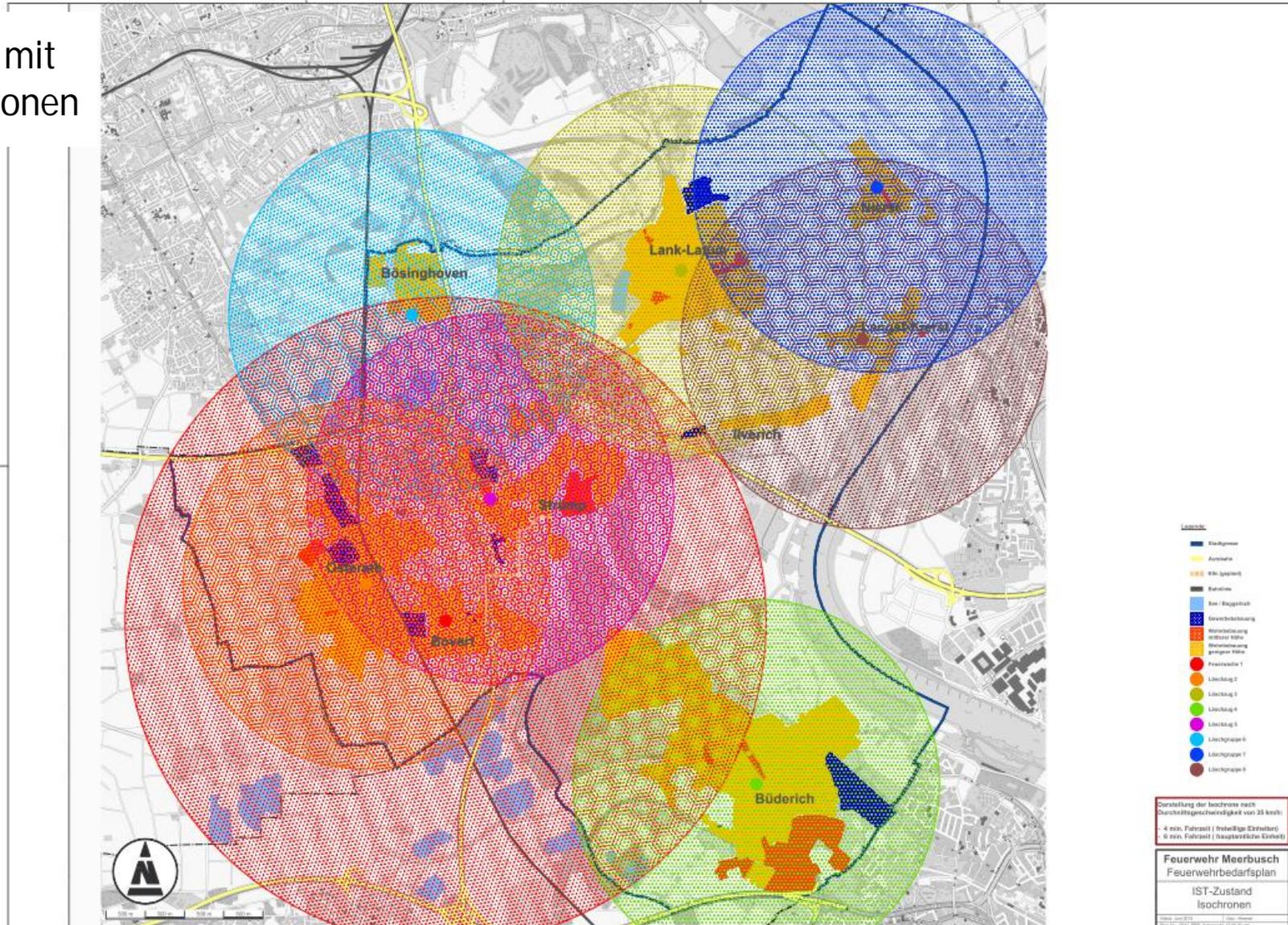
Rhein-
gemeinden
und
Strümp



Struktur



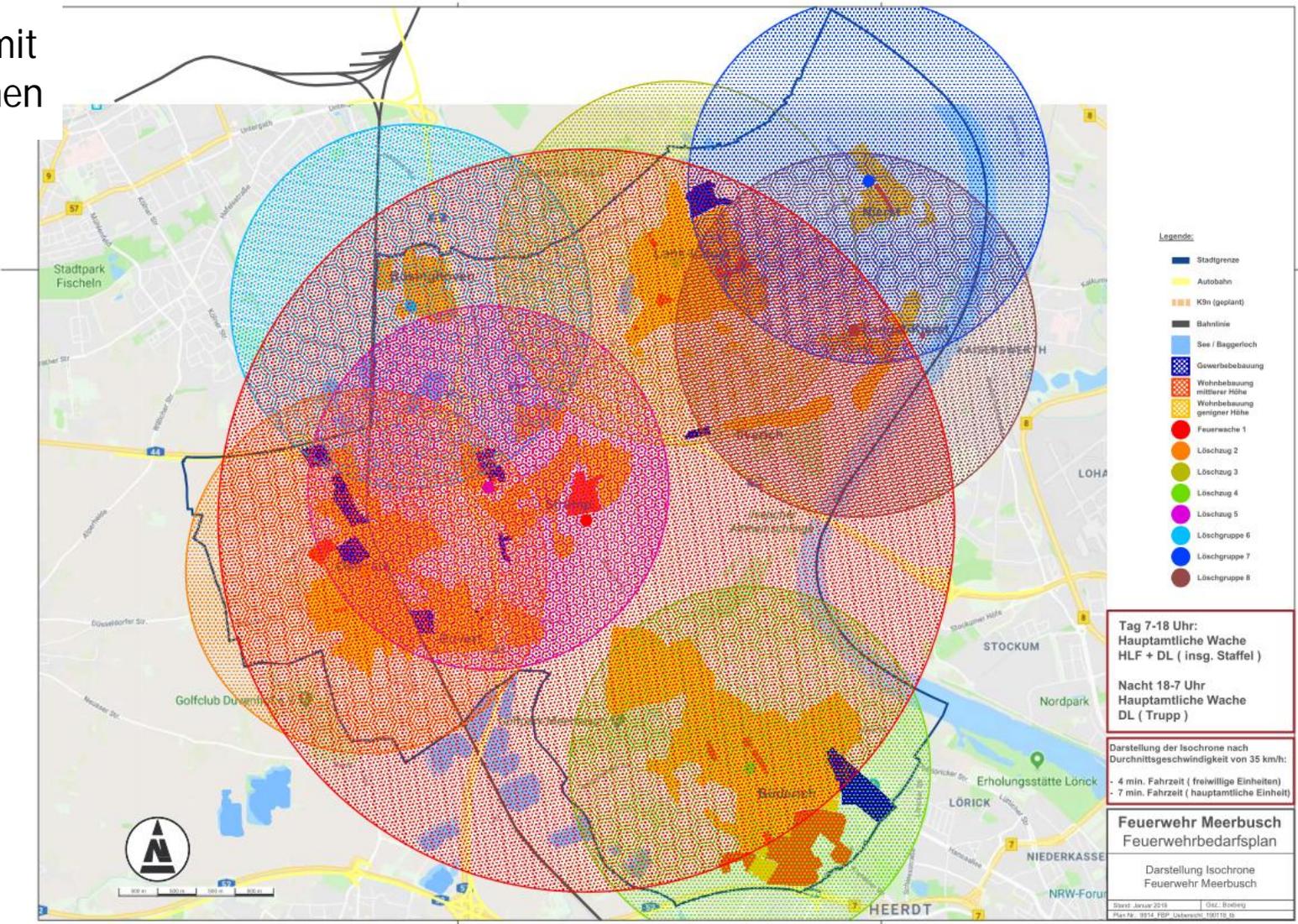
Ist-Struktur mit Kreis-Isochronen



Struktur



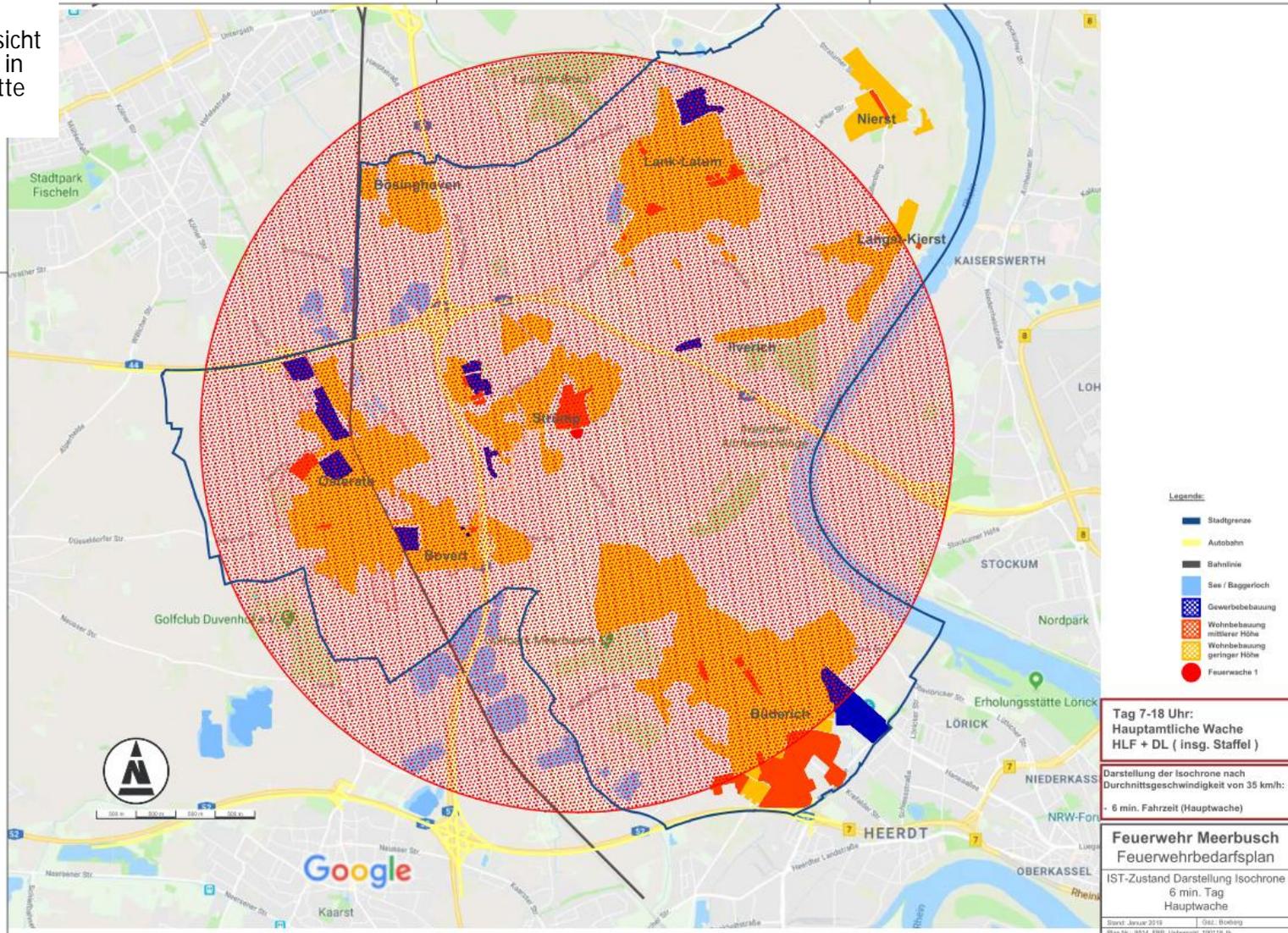
Ziel-Struktur mit Kreis-Isochronen



Struktur



Detail aus Gesamtübersicht
 – Standort Feuerwache in
 der geographischen Mitte



Struktur



Erkenntnisse, die sich bereits im aktuellen Brandschutzbedarfsplan wiederfinden:

- Der Standort Insterburger Straße für die hauptamtlichen Kräfte ist zur Abdeckung des Meerbuscher Nordens und des südlichen Stadtgebietes ungünstig gelegen -> Verlegung an einen zentralen Standort an Hauptverkehrsachse (gleicher Effekt auch für den Rettungsdienst des RKN)
- Dependancelösung mit einer hauptamtlich besetzten Wache Süd und zwangsläufig auch im Norden führt zu einem hohen Bedarf an hauptamtlichen Kräften – Stichwort: Abwärtsspirale

Struktur



Standortfrage Löschzug Osterath (LZ 2)

- Städtebauliche Entwicklung im Ortskern – Gebiet „Barbara-Gerretz-Schule“
- Aktuell versorgt der LZ 2 mit 64 ehrenamtlichen Kräften und fünf Fahrzeugen den Ortsteil, außerhalb der Dienstzeit der hauptamtlichen Kräfte wird das HLF Feuerwache ebenfalls besetzt -> Sicherstellung Grundschutz auch bei geschlossener Bahnschranke



Struktur



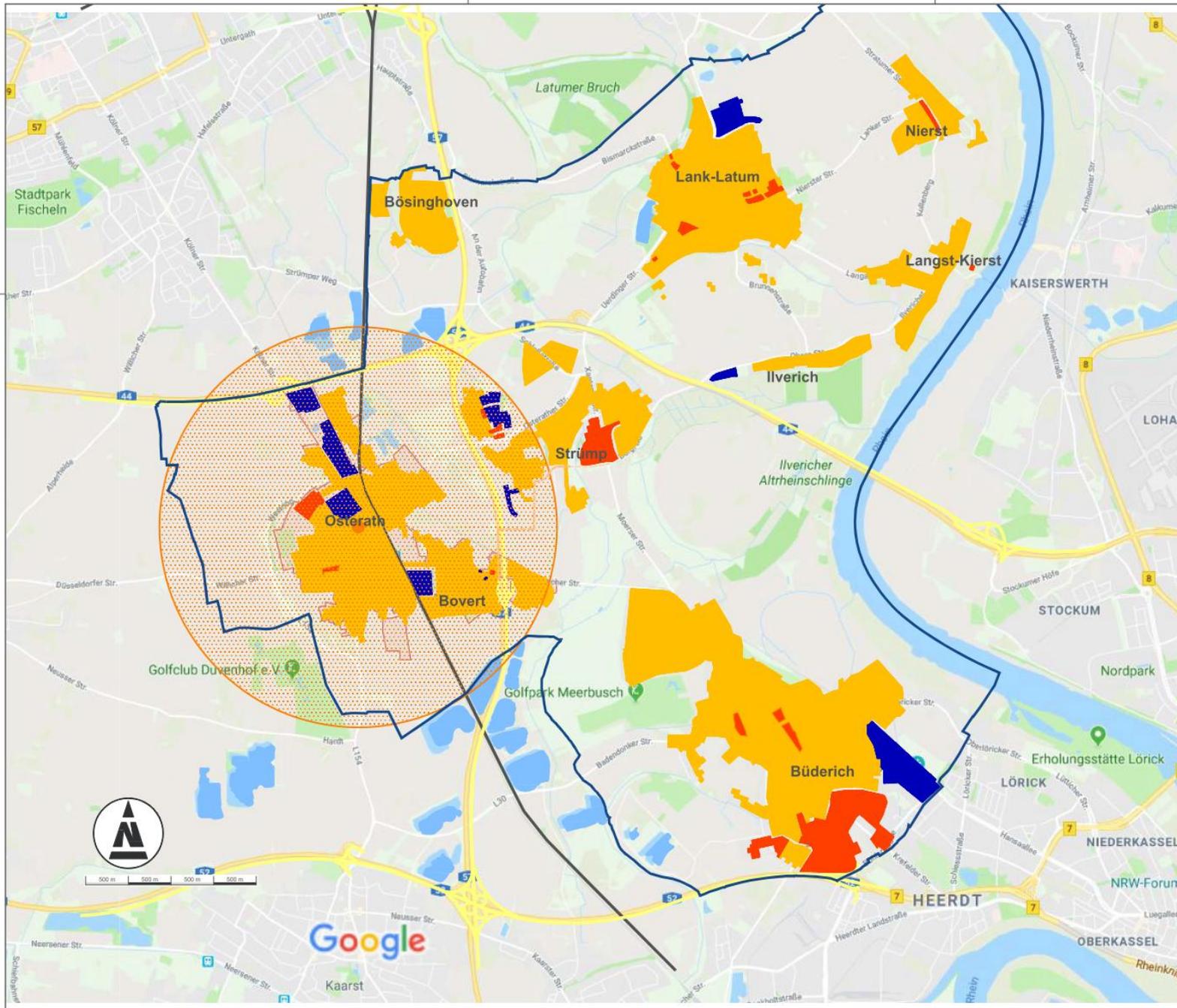
Standortfrage Löschzug Osterath (LZ 2)

Option 1: Umzug zur Insterburger Straße

- Gänzlich andere Raumstruktur erforderlich
- Wohnorte der Einsatzkräfte berücksichtigen „raus und wieder rein“
- Umzug kann erst erfolgen, wenn Unterführung und Neubau Feuerwache fertiggestellt sind.

Option 2: Erhalt und Qualifizierung des Standortes Hochstraße

Option 3: Alternativstandort



- Legende:**
- Stadtgrenze
 - Autobahn
 - Bahnlinie
 - See / Baggerloch
 - Gewerbebebauung
 - Wohnbebauung mittlerer Höhe
 - Wohnbebauung geringer Höhe
 - Löschzug 2

Darstellung der Isochrone nach Durchschnittsgeschwindigkeit von 35 km/h:
 - 4 min. Fahrzeit (Löschzug Osterath)

Feuerwehr Meerbusch
Feuerwehrbedarfsplan
 IST-Zustand Darstellung Isochrone
 4 min. Tag
 Löschzug Osterath

Personal



Personalzahlen

Aktive Mitglieder: 261

- davon 10 weibliche Aktive
- davon 19 hauptamtliche Kräfte
- 12 Eintritte
- 11 Austritte

Führungsdienstgrade:

- Gruppenführer: 38
- Zugführer: 21

Mitglieder der Ehrenabteilung: 63

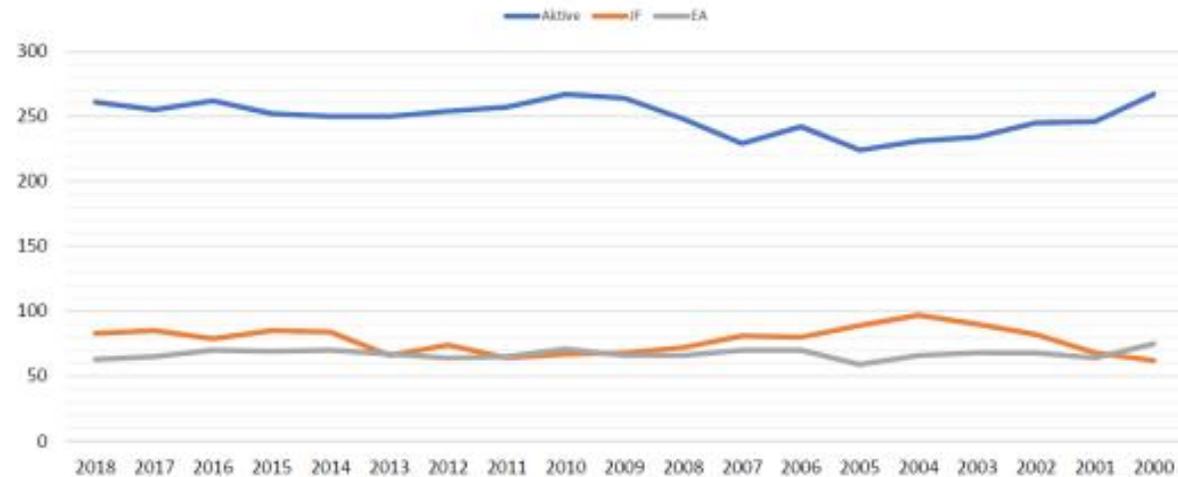
- Drei Übernahmen aus dem aktiven Dienst in die Ehrenabteilung
- Drei verstorbene Kameraden

Mitglieder in der JF: 83

- davon Mädchen: 7
- übernommen in die aktive Wehr: 5
- Austritte: 11

Gesamtmitglieder: 407

Personalentwicklung seit 2000



Personal



Jugendverwaltung - MP-FEUER | Feuerwehr Verwaltungssystem

Tätigkeiten Finanzen Stammdaten Listen Statistiken Zusatz Einstellungen Ende Info

Jugendverwaltung - [Basisdaten]

Übersicht	Jug.-Nr. 023	Telefon / Fax	Handy / SMS	E-Mail	
Jugendl. neu / kop.	Anrede Herr	Handy privat 0171 / 1725362	Handy gesch.		
Jugendl. bearbeiten	Vorname Stefan	SMS-Nr. 0171 / 1725362	SMS-Gruppe SMS-Gruppe-1		
Jugendl. löschen	Nachname Hendel				
Basisdaten	Straße Lessingstraße 9				
Zusatzdaten	PLZ Ort 12345 Musterhausen				
Wettkämpfe	Erzieh.ber. 1 Alfred Hendel	Erzieh.ber. 2 Bettina Hendel			
Ausrüstung	Tel. privat 01234 / 5582	Tel. privat 01234 / 5582			
Historie	Tel. gesch. 01237 / 17382-114	Tel. gesch.			
Bankdaten	Straße Lessingstraße 9	Straße Lessingstraße 9			
Dokumente	PLZ Ort 12345 Musterhausen	PLZ Ort 12345 Musterhausen			
	Abteilung FF Musterhausen 1	Funktionen Schriftführer	<input checked="" type="checkbox"/> tauglich f. Übung		
	Einheiten Gruppe-1		<input type="checkbox"/> Schwimmerlaubnis		
	Status				
	Aktiv von 07.05.2000 bis ..	Barcode/RFID			
	Ausweis-Nr. AN2938267	Zusatz-1			
	Gültig von 07.05.2000 bis ..	Zusatz-2			
Übernahme	Bemerkung				
Brief / Fax / E-Mail					
Karteikarte					
Jugend-Listen					
Jugend-Statistiken					
schließen					

Einsatzzahlen



Entwicklung der Einsatzkategorien über die letzten Jahre



Feuerwache



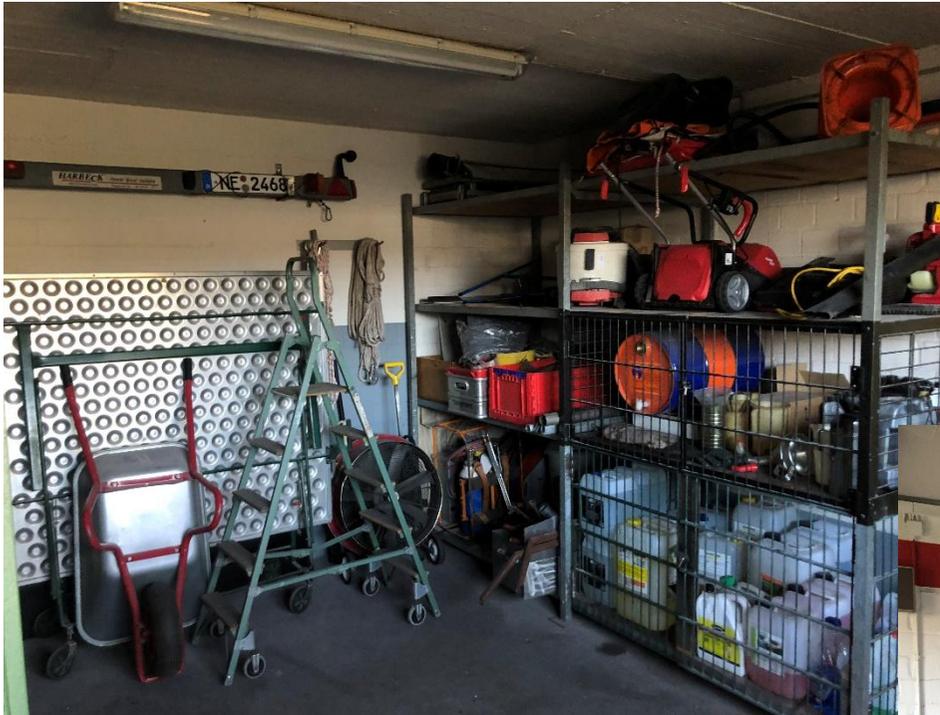
- Errichtet 1984 (34 Jahre)
- Unterbringungs- und Sozialbereiche, Werkstatt- und Logistikbereich nicht mehr Stand der Technik
- Kein Stabsraum
- Keine Flächen für Verwaltungstätigkeiten
- Atemschutzübungsanlage veraltet
- Weitsicht: Es ist nicht absehbar, dass die Schlagkraft des Ehrenamtes kurz- oder mittelfristig nachlässt, aber Planung sollte Personalstärke von 10 Funktion im 24-Stunden-Dienst berücksichtigen.



Feuerwache



Feuerwache



Feuerwache



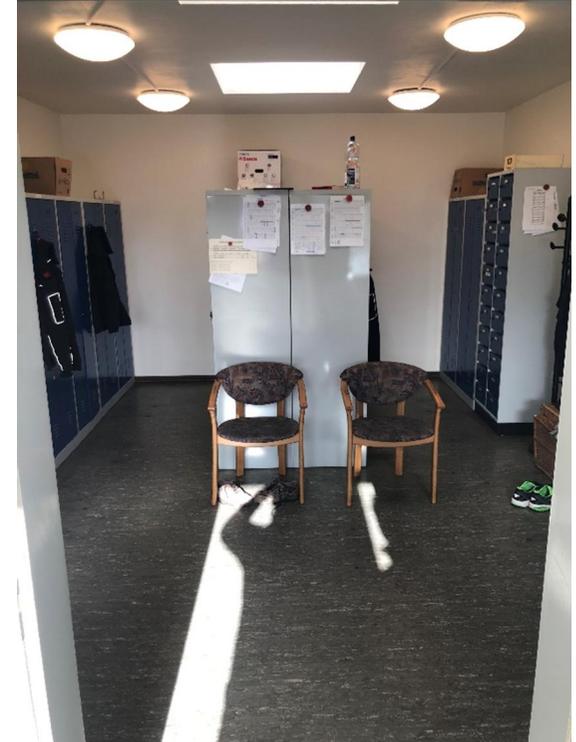
Feuerwache



Feuerwache



Feuerwache



Feuerwache



Alltägliche und zukünftige Herausforderungen



Februar 2019 Ein ganz normaler Monat...

- 15 Übungsdienste
- 14 Gerätedienste
- 02.02. Arbeitstreffen Wehrleitung, SJFW
- 05.02. Arbeitskreis Beschaffung
- 15.02. Vorstellung Einsatzleit-Tool im AK Einsatzvorbereitung
- 19.02. heute
- 23.02. Übung AK TEL mit ELW 2 RKN
- 2 Brandschutzerziehungen
- Bis jetzt 25 Einsätze

Einsätze

Monat Jahr

Nr.	Datum	Al	Nr.	Datum	Alarmierung	Ort, Straße	Einsatzlage/Maßnahme durch die Feuerwehr		
			67	So, 17.02.19	21:30 Uhr	Nierst, Stratumer Straße	Unterstützung für den Rettungsdienst	+	
53	Sa, 09.02.19	14:	66	Sa, 16.02.19	18:55 Uhr	Strümp, Osterather Straße	Ausgelaufene Betriebsmittel nach VU aufgenommen	+	
52	Sa, 09.02.19	12:	65	Sa, 16.02.19	18:23 Uhr	Büderich, Kantstraße	Kontrolle nach gemeldetem Brandgeruch	+	+
51	Sa, 09.02.19	01:	64	Sa, 16.02.19	18:13 Uhr	A44, Rtg. Düsseldorf im Tunnel	Gemeldeter Pkw-Brand	+	+
50	Fr, 08.02.19	16:	63	Sa, 16.02.19	18:02 Uhr	Büderich, Oststraße	Gemeldeter Brand - keine Feststellung durch die Feuerwehr	+	+
49	Fr, 08.02.19	12:	62	Sa, 16.02.19	07:05 Uhr	A52, As Büderich	Ausgelaufene Betriebsmittel nach VU aufgenommen	+	+
48	Do, 07.02.19	08:	61	Fr, 15.02.19	22:35 Uhr	Krefeld, Bruchfeld	Unterstützung bei einem Großbrand	+	+
48	Di, 05.02.19	13:	60	Fr, 15.02.19	21:13 Uhr	Büderich, Friedensstraße	Kontrolle nach gemeldetem Brandgeruch	+	+
47	So, 03.02.19	08:	59	Fr, 15.02.19	20:04 Uhr	Grimlinghausen, Habichtweg	Unterstützung bei einem Großbrand	+	+
46	Sa, 02.02.19	09:	58	Do, 14.02.19	20:54 Uhr	Osterath, Strümper Straße	Gemeldeter Wohnungsbrand - Feuerschein im Kamin	+	+
			57	Do, 14.02.19	18:26 Uhr	Lank, Uerdinger Straße	Tiereinsatz	+	+
			56	Di, 12.02.19	18:44 Uhr	Osterath, Max-Ernst-Straße	Verdacht auf Unglücksfall in Wohnung	+	+
45	Sa, 02.02.19					Schützenstraße			
44	Fr, 01.02.19			09:06 Uhr		Kierst, Schützenstraße	Amtshilfe für Polizei	+	
43	Fr, 01.02.19			19:27 Uhr		Lank, Eichendorffstraße	Zimmerbrand	+	
42	Fr, 01.02.19			17:17 Uhr		Lank, Gonellastraße	Verdacht auf Unglücksfall in Wohnung	+	
				12:21 Uhr		Osterath, Paul-Klee-Straße	Person aus Wohnung befreit	+	

Alltägliche und zukünftige Herausforderungen



Arbeitskreise

AK Beschaffung (dauerhaft, monatlich, 10 FM)

AK Einsatzvorbereitung (dauerhaft, monatlich, 8 FM)

AK Standardeinsatzregeln (projektbezogen, monatlich, 6 FM)

AK Führungsunterstützung (projektbezogen, monatlich, 6 FM)

AK Digitalfunk (projektbezogen, monatlich, 8 FM)

AK Alarm- und Ausrückordnung (projektbezogen, monatlich, 8 FM)

Anstehend:

- Konzept Einsatzstellenhygiene
- First Responder

Alltägliche und zukünftige Herausforderungen



- Energiesparende Bauweise
- Alternative Antriebe
- Verbesserter Insassenschutz
- Verkehrsentwicklung allgemein
- Demografische Entwicklung
- Örtliche Stadtentwicklung
- Globale Tendenzen
(flächendeckende Sturm und Hochwassereinsätze)

